

# PFADI *NEWS*

Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Völs

Nr. 2/3 - 2000/2001

Winter/Frühling 2001

**Versicherung**

**Neues aus den Stufen**

**Wochenendlager**

**Faschingsfest**

**Termine**

**Witze & Rätsel**



**Traumhafte Winteransichten  
auf [www.scout.at/voels](http://www.scout.at/voels) - u.v.m.**



*Märchen  
Mythen  
Sagen*

Das  
dies-  
jährige  
Organi-  
sations-  
team  
des  
Faschings-  
festes

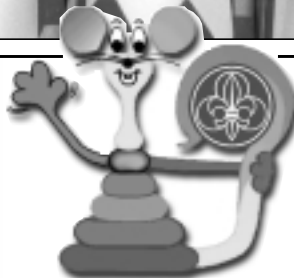
**PFADFINDERGRUPPE VÖLS**

Buch 1

6176 Völs

[www.scout.at/voels](http://www.scout.at/voels)

[PfadiVoels@gmx.net](mailto:PfadiVoels@gmx.net)



**PFADI *NEWS***

Buch 1

6176 Völs

[www.scout.at/voels](http://www.scout.at/voels)

[VoelserPfadiNews@gmx.net](mailto:VoelserPfadiNews@gmx.net)

**I N H A L T**

<b>Inhalt</b>	<b>2</b>	<b>Rückblick</b>	<b>16</b>
<b>Editorial</b>	<b>2</b>	Faschingsfete 2001, Adventbazar, www., Winterkurs	
<b>GL-Brief</b>	<b>3</b>	Da donnert's im Gebälk	
<b>Neues aus den Stufen ...</b>	<b>4</b>	Abenteuer Rumänien	
<b>Biber</b>	<b>4</b>	<b>Ausblick</b>	<b>19</b>
Nag nag nag - Ein Biber nagt den ganzen Tag		Wallfahrt auf den Georgenberg	
<b>Wichtel/Wölflinge</b>	<b>6</b>	<b>Termine</b>	<b>19</b>
"Ein hexiges Wochenendlager"		<b>Leserbriefe</b>	<b>19</b>
<b>Späher/Guides</b>	<b>9</b>	Mehr Selbstbewusstsein als Pfadfinder	
Gedanken zum "Pfadfinder sein"		Pfadfinderbriefmarken und Sonderstempel	
Patrolle Chickens		<b>Humor</b>	<b>ab Seite 21</b>
Wochenendlager der GuSp		Witze, Rätsel	
in St. Sigmund		<b>Gruppenstunden</b>	<b>22</b>
<b>Caravelles/Explorer</b>	<b>14</b>		
Rassismus - Bei uns?			

**Editorial**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die vorliegende PfadiNews ist eigentlich eine Doppelausgabe, da im Winter 2001 keine erschienen ist. Als kleine Entschädigung ist diese hier doppelt so dick und doppelt so informativ.

Dieser PfadiNews liegt ein Zahlschein bei. Die Änderung für die Konditionen einer Massensendung zwingt uns, nach Möglichkeiten zu suchen, die gestiegenen Kosten für unsere Vereinszeitung anderweitig zu senken. Deshalb ergeht an Sie die

Bitte, sofern Sie nicht Kinder in der Pfadfindergruppe Völs haben, uns mit einem Beitrag zu unterstützen. Herstellung und Versand der PfadiNews kosten jährlich ca. ATS 80,- pro Haushalt. Bitte helfen Sie uns, die PfadiNews in dieser Form als Informationsmedium zu erhalten und zu finanzieren. Wir danken Ihnen im Voraus!

Simon Blaschegg  
(PfadiNews)

Falls der Zahlschein fehlt:  
Raiba Völs BLZ 36.346  
Kontonummer 122.960

## GL-Brief

Wieder einmal ist Ostern vorüber und das letzte Drittel unseres Pfadijahres ist eingeläutet. Jetzt kommt (hoffentlich) wieder die warme Zeit und endlich kann man wieder im Freien seine Abenteuer bestehen. Wochenendlager finden noch statt und auch sonst gibt's einiges zu erleben.

Die Vorbereitungen für die Sommerlager kommen in die arbeitsreiche Phase, das Sommernachtsfest mit zugehörigem Schaulager wird uns auch einiges an Arbeit abverlangen, die Fronleichnamsprozession steht auch bevor und so wird uns bis zum Sommer bestimmt nicht langweilig werden.

Die Leiter haben sich noch für einige Fortbildungen entschieden, sodass zusätzlich zur wöchentlichen Arbeit auch noch Zeit und Energie eingesetzt werden muss und auch unser Heim verlangt immer wieder nach mehr oder weniger großen Arbeitseinsätzen.

Der Sommer wird schnell kommen und damit das Sommerlager und die Ferien. Die Zeit davor wird meist etwas stressiger, daher möchte ich es nicht versäumen, allen Pfadis, besonders den Leitern und dem Vorstand schon jetzt für die viele Arbeit, den Einsatz und das Engagement, die sie in der Pfadiarbeit zeigen, zu danken.

Es gibt viel zu tun, packen wir's an.  
Viel Spaß und Gut Pfad,

Euer GL Martin

### Versicherung:

Bezüglich der Versicherungsfrage, die ja schon bei der Jahreshauptversammlung zur Sprache gekommen ist, möchte ich Euch mitteilen, dass beim letzten Landespfadfinderrat (LPR - Treffen aller Gruppenleiter Tirols) auch dieses Thema behandelt wurde. Es sieht zur Zeit so aus, dass ein Großteil der Tiroler Gruppen sich für die Haftpflicht (läuft bereits!) und die Unfallversicherung für alle Mitglieder sowie für eine Rechtschutz für die Leiter ausgesprochen haben.

Das Maklerbüro wurde beauftragt, ein Komplettpaket für alle Tiroler Gruppen anzubieten und wir hoffen, noch vor dem Sommerlager darüber entscheiden zu können. Weitere Infos werde ich Euch zukommen lassen, wenn wir mehr wissen!

### Landesverband

Für alle Interessierten und Informierten ein kurzer Statusbericht:

Der Landesverband besteht zur Zeit nur aus drei Leuten, zwei Ausbildungsbeauftragten und der Landessekretärin. Es hat sich jedoch eine Strukturgruppe gebildet, die die Aufgabe hat, über neue Formen einer Landesleitung nachzudenken. Erklärtes Ziel ist die Vereinfachung und Entwirrung der alten Strukturen sowie die zahlenmäßige Minimierung der Landesleitungsmitglieder (lt. Beschluss LPR). Dazu haben auch schon Treffen stattgefunden. Bis zum nächsten LPR am 9. Juni soll das Konzept stehen um dort beschlossen werden zu können. Ich werde Euch am Laufenden halten!

## NEUES AUS DEN STUFEN ...

### Biber

#### **Nag nag nag - Ein Biber nagt den ganzen Tag**

Am Samstag, den 17. 03. 2001, starteten wir um 14.00 in ein aufregendes und abwechslungsreiches Wochenende.

Nachdem wir unsere sieben Sachen im Pfadiheim verstaut hatten, machten wir uns auf in den Alpenzoo, um dort unseren Namensvetter, den Biber, zu bestaunen. Unser Weg führte uns auch vorbei an den brummigen Bären, den stolzen Adlern, den faulen Wölfen und vielen anderen interessanten Tieren.

Mit neuem Wissen ausgestattet, kehrten wir ins Heim zurück, und begannen dort, unser Biberkostüm zu kreieren.

Nach dem schmackhaften Abendessen unternahmen wir eine Nachtwandlung mit Fackeln, die uns zum Teich

führte, wo wir eine schaurig-schöne Mutprobe zu bestehen hatten. Anschließend legten einige von uns beim lodernen Lagerfeuer ihr selbst ausgedachtes Biber-versprechen ab und bekamen feierlich das Biberhalstuch überreicht. Als frischgebackene Biber sangen wir noch einmal unser Biberlied und nach der Gute-Nacht-Geschichte schlüpfen wir in unsere wohligen-warmen Schlafsäcke.





Nach einer kurzen Nacht fingen wir den Tag mit Spielen, bei denen wir die Natur hautnah erlebten, an. Vor dem Mittagessen entspannten wir uns noch beim musikuntermalten Mandala malen, um nachher mit neuge-wonnener Energie unsere Zimmer auf-zuräumen und unse-re Sachen zu packen.

Als um 14.00 wieder unsere Eltern vor der Tür standen um uns abzuholen, verab-schiedeten wir uns mit unserem Biber-gruß. Das Woche-nende hat uns 12

kleinen und 5 großen Bibern sehr gut gefallen und wir bedanken uns bei unse-rem Koch Roli fürs gute Essen, sowie bei jenen Eltern, die es uns ermöglichten, in den Alpenzoo zu fahren.



## Wichtel/Wölflinge

### "Ein hexiges Wochenendlager"

Am Samstag, den 20. Jänner trafen sich 8 WiWö und ihre 3 Leiter vorm Völser Pfadiheim, um ins Tiroler-Pfadfinderzentrum nach Igls zu fahren. Das Wochenende stand unter dem Motto Walpurgisnacht.

Nachdem wir das Haus besichtigt und unsere Rucksäcke ausgepackt hatten, ging's schon los. Auf ein Dreieckstuch malten wir mit verschiedenen Stofffarben einen Zauberhut und einen Hexenbesen und bas-



telten aus Pfeifenputzern kleine Figuren, die zum Motto passten. Nachher mussten sich die Kinder für verschiedene Workshops entscheiden. Ein Teil bereitete das Hexenmahl (Hexenlocken mit Würmern und blauer Sauce) für den Abend vor und die andere Gruppe sammelte Holz für das Feuer am Blocksberg. Nach dem Schmaus



erwartete uns ein spannender Fantasylauf, wo wir verschiedene Stationen bewältigen mussten, um das Rezept für den Zaubertrank bekommen zu können und richtige Zauberer und Hexen zu werden. Als die WiWö des Rätsels Lösung hatten, ging es auf zum Blocksberg: das Feuer wurde angezündet und mit tanzen, Zaubertrank schlürfen und singen endete der Hexentag.



Um 4:30 Uhr waren die ersten schon wach, es würde ein actionreicher Tag werden. Nach dem Frühstück mussten sich die Kinder in zwei Gruppen einteilen (die wir am Vortag bestimmt hatten) sich einen

Namen (“Der geheimnisvolle Gruselclub”, “Die 4 coolen Hexen”) einfallen lassen und sich mit Schminkefarben ein Zeichen auf die Wangen malen; die Hexen-Olympiade konnte beginnen. Neben einem Hindernislauf mit einem Hexenbuch am Kopf und mit Lebensmittelfarben ein Bild in den Schnee spritzen, mussten die Kinder noch eine Geschichte und ein Hexenlied erfinden.

Vor dem Mittagessen konnten sich die "wilden Jungen" beim Mandalamalen und bei ruhiger Musik entspannen.

Am Nachmittag konnten die WiWö ihr Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen. Die Fragengebiete umfassten Allge-





meines, Sprichwörter, Tiere/Pflanzen, Pfadfinder und Action, wobei sie beim letzten Punkt praktische Aufgaben lösen mussten.

Der Höhepunkt war allerdings die Preisverleihung. Der geheimnisvolle Gruselclub gewann knapp vor den 4 coolen Hexen und so durften sie aus zwei Preisen als erstes auswählen.

Zum Schluss räumten wir alles zusammen und fuhren um 16:00 Uhr ein bisschen müde nach Völs zurück.





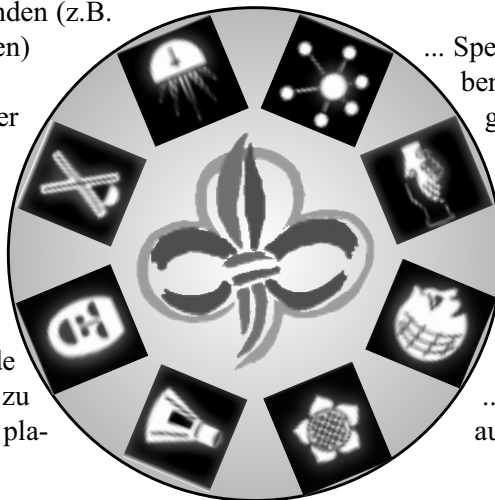
**Späher/Guides**

**Gedanken zum  
"Pfadfinder sein"**

Die Patroulle Schwarze Panter hat sich in einer Gruppenstunde überlegt, was es für sie bedeutet, Pfadfinder zu sein:

**Pfadi sein bedeutet für uns...**

- ... Gemeinschaft in der Patroulle.
- ... die Natur zu erkunden (z.B. Wald, Tiere, Spuren)
- ... dass alle miteinander gut auskommen!!!
- ... mit Freunden ins Lager zu fahren.
- ... viel Spaß zu haben.
- ... in der Gruppenstunde zu spielen, zu basteln, zu kochen, zu lachen, zu planen ...
- ... mit einfallsreichen, unternehmungslustigen, manchmal lästigen Leitern was zu machen.
- ... Basteleien am Weihnachtsbazar zu verkaufen.
- ... gemeinsam Weihnachten, Fasching und Ostern zu feiern.
- ... in der freien Wildbahn zu übernachten.
- ... schwimmen und wandern zu gehen.



- ... andere Pfadis kennenzulernen.
- ... am Lagerfeuer zu grillen.
- ... am Lager in Zelten zu übernachten und während der Lagerwache die Fahne zu beschützen.
- ... für die Lagerzeitung zu schreiben.
- ... Pfadfindertechniken zu lernen.
- ... Spezialabzeichen zu erwerben (z.B. Gastgeber, Fotograf, Literatur, Baby sitzen ... )
- ... Disco feiern.
- ... am Wochenendlager teilzunehmen.
- ... unsere Patroullenämter auszuüben (Köchinnen, Spielerin ...)
- ... bei Verletzungen zu helfen.
- ... sich beim Wurstschneiden zu schneiden.
- ... Komödien, Krippenspiele, Sketches und Theaterstücke zu erfinden und aufzuführen.
- ... über das Leben von Baden-Powell zu lernen.

*(Schwarze Panter)*



Alle Leute groß und klein,  
kommen gern ins Pfadiheim.  
Die Gruppen machen tolle Sachen  
und haben dabei viel zu lachen.  
Die große weite Welt entdecken  
und die armen Leiter necken.  
Alle Leiter mittendrin,  
ab und zu werden die Nerven hin.  
Spuren suchen, Knoten machen,  
das sind alles tolle Sachen.  
*(Martina Baldauf, Vanessa Massinger)*



Frederik ist eine nette bunte Maus  
und gehört neben vielen Kindern zu  
unserem Pfadihaus.  
Wie machen viele tolle Sachen,  
die uns sehr viel Spaß und Freude machen.  
Es gruselt immer sehr am Lagerfeuer,  
aber das ist immer ein großes Abenteuer.  
*(Theresa Fritz, Steffi Fritz)*



Im Lager hatten wir viel Spaß,  
manchmal wurden wir auch nass.  
Vanessa hat es voll erwuschen,  
sie stellte sich unter die kalte Duschen.  
Das Lager war ein Hit,  
nächstes Mal fahren wir alle wieder mit.  
In die Gruppenstunde gehen wir immer gern,  
dieser bleiben wir nie fern.  
Kochen tun wir auch,  
da wächst uns zwar ein Bauch.  
Es schmeckt uns doch so gut,  
das schenkt uns neuen Mut.  
Spezialabzeichen wollen wir,  
dafür tun wir alles hier.  
*(Teresa Ladinig, Anna Ladinig)*



## Patrulle Chickens

Die Patrulle Chickens stellt vor, wie sie von den anderen Patrullenmitgliedern gesehen werden:



Elke: ab und zu (naja fast immer) überdreht, nett, lustig, lacht meistens, frech, vorlaut, hin und wieder auch vernünftig, sagt ihre Meinung, ist immer mit Katharina zusammen



Lisa: nett, lustig, tut immer mit, aber nicht immer mit Begeisterung, ziemlich still, ist eine perfekte, beste Freundin, hält sich eher im Hintergrund



Nicole: zurückhaltend, oft aber sehr lustig, manchmal zu vernünftig, macht selten Quatsch mit, kann sehr nervig sein, neugierig, nett

Katharina: überdreht, kichert immer und fast gleich wie Elke, nett, sagt ihre Meinung, voll gut drauf, hat immer ihr Handy mit, nimmt wenig ernst



Kathrin: sehr lustig, lacht viel, manchmal still, zurückhaltend, nett



Elisa: lustig, manchmal beleidigt, aber nett, mischt sich zu oft wo ein, wird schnell zornig, hetzig



Stefanie: nett, lustig, frech, sagt ihre Meinung, mit ihr kann man jeden Schrott machen, manchmal unverlässlich, hat manchmal einen Spinner, verrückt, spontan, kreativ (Haarfarbe!)



## Wochenendlager der GuSp in St. Sigmund

Drah di nit um - der WERWOLF geht um!

Den 24. und 25. März verbrachten wir GuSp in der gefürchteten Gegend St. Sigmund im Sellraintal. Kaum waren die Späher und Guides im gemütlichen alten Haus neben dem Friedhof eingerichtet, wurden sie nach einem kurzen Spiel im Schnee schon von Werwölfen angefallen und gebissen. Aufgrund dieser Bisse würden sie über Nacht alle zu Werwölfen mutieren.

In einer Sinnestour konzentrierten sich die gebissenen Nachwuchs-Werwölfe voll



und ganz auf ihre verbesserte Wahrnehmung. So erschnüffelten sie Gerüche, erlangen optischen Täuschungen, erkannten Geräusche, ertasteten Gegenstände und erschmeckten Lebensmittel.

Nach einem köstlichen Abendessen jagten Späher und Guides auf der Suche nach dem erlösenden Amulett durch den





tern und sich somit zu erlösen.

Nach einer - für einige - kurzen Nacht, einem herzhaften Frühstück und der Morgentoilette durften wir die Pfadfindergruppe Völs um vier Mitglieder erweitern:

Markus Neukam und Karl Stockinger (Weiße Haie) und Lukas Kampenhuber und Dominik Lingnau (Giftige Skor-

gefährlichen, stockfinsternen Wald. Da waren schon stahlharte Nerven von Nöten, die aber spätestens bei der blutigen Station mit den Opfern des alten Werwolves die meisten Kinder verloren.

Trotz all der Schwierigkeiten gelang es den mutigen GuSp, das Amulett zu ergat-

pione) legten ihr Pfadfinderversprechen ab.

Eine Problemlöseaufgabe beschäftigte die Jugendlichen bis zum Mittagessen. Danach standen noch einige Spiele am Programm, dann wurde zusammengeräumt und –gepackt und schließlich abgefahren.

## Caravelles/Explorer

### Rassismus Bei uns?

Über Rassismus prallen die Meinungen meist schnell aufeinander. Die einen sind für eine multikulturelle Gesellschaft, die anderen haben nichts gegen Fremde, solange sie nicht bei uns leben. Wirkliches Lernen erfordert aber, dass auch die Fixierung auf die Kontra-Position, die Erstarrung in einem Gut-Böse-Denken in einem Raum des Vertrauens aufgelöst werden kann. Der Dialog - Frage und Antwort - soll sich entfalten können.

"Wissen entsteht nur durch Erfindung und Neuerfindung, durch die ungedudige, ruhelose, fortwährende, von Hoffnung erfüllte Forschung, der die Menschen in der Welt, mit der Welt und miteinander nachgehen", schrieb der lateinamerikanische Pädagoge Paulo Freire.

In der heutigen Gruppenstunde verwenden wir Fotos als Gesprächsimpulse. Mit deren Hilfe kann unser Bild über Flüchtlinge, Schwarze, Rassisten... ins Wanken geraten- und damit auch das eigene Selbst-Bild. Wir handeln ja dem Bild nach, das wir uns zunächst von uns selbst machen.



Es können das eigene Mitleid und die eigene Moral hinterfragt werden. Lernprozesse, in denen einmal gelerntes wieder aufgegeben werden muß, sich verändernde Prozesse, sind eine Chance, Vorurteile zu überwinden.

... und was wir sonst so tun: wonach uns gerade ist. z. B Volleyball spielen, zu Integrations-Festen gehen oder einfach zusammen sitzen und plaudern über das, was die Seele bewegt.

Judith

### Lager- Informationsabend

Freitag, 11.5.01 um 18.30 im Heim

Bei dieser Gelegenheit freuen wir uns natürlich ganz besonders über die Eltern/ Erziehungsberechtigten der "Neuen".



**Rückblick****Faschingsfete 2001**

Am 17.2.2001 fand unser schon fast traditionelles Pfadifaschingsfest unter dem Motto "Märchen, Mythen, Sagen" statt. Es fanden sich zahlreiche Pfadfinder und Freunde mit originellen Verkleidungen ein. Bei guter Stimmung und fetzigem Sound feierten wir bis in die frühen Morgenstunden. Alles in allem kann man sagen, dass es ein gelungenes Fest war, und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!





## Adventbazar

Wir freuen uns über den sehr gut besuchten Adventbazar. Unseren Pfadfinderkindern machte es sichtlich Freude, die selbstgemachten Basteleien zu verkaufen, während unsere Jugendlichen gekonnt die zahlreichen Besucher mit Kaffee und Kuchen bewirteten. Am Infostand sprachen wir mit Interessierten über unsere Kinder- und Jugendarbeit. Großer Beliebtheit erfreute sich der Computer mit unserer Homepage, die unter [www.scout.at/voels](http://www.scout.at/voels) zu finden ist.



## www.

Kurz vor Weihnachten, am Tag des ersten Schnees, trafen sich alle Pfadfinder Völs am frühen Abend am Dorfplatz zur WWW - zur Waldweihnachtswanderung. Gemeinsam gingen wir übers Greidfeld zur alten Mühle im Nassen Tal. Auf dem Weg dorthin machten wir uns in kleineren Gruppen Gedanken über Weihnachten, das Schenken, Spenden und Feiern.

Wir schmückten einen Baum mit Kerzen und unser Pfarrer Christoph erzählte uns eine zum Denken anregende Geschichte. Darauf drückten wir unsere weihnachtlichen Gedanken in einem Gespräch über Toleranz, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe aus. Ein schöner Fackelzug zurück zum Dorfplatz bildete den Abschluss dieses besonderen Abends.

## Winterkurs

Die Mittergrathütte war Schauplatz eines Winter-Spezialkurses, dessen Schwerpunkte vor allem Orientierung im Gelände und Iglu-Bau/Biwak waren. Höhepunkt des Leiter-Ausbildungswochenendes war das Übernachten im selbst errichteten Iglu. (Die Temperatur fällt nie unter 4°C.)

Außerdem verstärkten Auseinandersetzungen mit der eigenen Rolle und der der anderen das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gruppe.

Eine kreative Einheit und Spiele im Schnee (ca. 50 cm tief) lockerten das Programm auf.

## Da donnert's im Gebälk

Am 22.02. gegen Mitternacht fiel ein Baum, dessen Markierung schon seit langer Zeit darauf hindeutete, dass er durch die Gemeinde entfernt werden wollte, auf unser Heim. Der Erdwall der Arena fing die größte Wucht ab. Am Heim entstand mäßiger Sachschaden, verletzt wurde niemand. Die Gemeinde wurde am darauf folgenden Tag von dem Unfall in Kenntnis gesetzt. Eine Woche später wurde der Baum dann entfernt.

Mittlerweile wurden alle markierten Bäume gefällt und wir können uns wieder wirklich sicher fühlen.



## Abenteuer Rumänien - 10 Jahre Kinderheim Coltesti - Alba Julia

Das Projekt Kinderheim Coltesti wird heuer 10 Jahre alt. Als der Eiserner Vorhang sich zu heben begann, waren auch Pfadfinder Österreichs mit dabei, den Menschen im ehemaligen Ostblock behilflich zu sein, aus ihrer zum Teil misslichen Lage heraus zu kommen. Im Oktober 1990 war es auch ein Völser Pfadfinder, Stefan Pleger, der mit einem Konvoi mitfuhr und total entsetzt über die Zustände in Rumänien daheim berichtete. Bald war es klar, dass es keinen Sinn gibt einfach Material nach Rumänien zu karren, das wäre ein Fass ohne Boden gewesen. Deshalb übernahmen es die Pfadfinder Österreichs unter Otto Hirsch, das Kinderheim in Coltesti für die noch lebenden Kinder zu renovieren und so zu betreiben, dass dort Kinder gefördert werden können und nicht zum Sterben hingebacht werden. Dieses Projekt wurde dann schließlich zu



**Winterkurs: Schneevergnügen**

einer Art " Kinderdorf" in Alba Julia. Heute dürfen wir stolz behaupten ein Herzeigeprojekt für behinderte und benachteiligte Kinder und Jugendliche geschaffen zu haben. Ein nicht unerheblicher Teil für dieses Projekt wurde durch die Völser Pfadfinder geschaffen.

*Bernhard Linhofer*

## Ausblick

### Wallfahrt auf den Georgenberg

Jung und Alt sind herzlich eingeladen, bei der alljährlichen Pfadfinderwallfahrt, am Samstag, 5. Mai 2001 mitzugehen und mitzufeiern. Wir treffen uns um 15 Uhr am Parkplatz Weng. Um 16 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Pfarrer Christoph und anschließend, so der Wettergott will, happy Grillen am Bach.

## Termine

Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in Völs bzw. im Heim statt!

### April 2001

22. So 09:00 Leiter-Seminar im Heim  
26. Do 20:00 Gruppenrat (Biber&WiWö)  
30. Mo 18:30 PR-Sitzung

### Mai 2001

05. Sa **Biber & WiWö:** Ausflug in den Tierpark München. Treffpunkt: Hauptbahnhof Ibk., Große Halle  
05. Sa 15:00 **Wallfahrt Georgenberg,** Treffpunkt: Parkplatz Weng  
11. Fr 18:30 **CaEx-Elternabend**

11. Fr 20:00 Stammtisch  
14. Mo 20:00 GuSp Stufenkreis  
18.-20. Koten-Jurten-Seminar  
31. Do 20:00 Gruppenrat (GuSp)  
31. Do PfadiNews Redaktionsschluss für die Sommerausgabe

### Juni 2001

08. Fr 20:00 Stammtisch (Stichtag)  
14. Do 08:30 **Fronleichnamsprozession** Treffpunkt 08:15 Hauptschule, bei Schlechtwetter 09:00 Pfarrkirche  
21. Do 20:00 Gruppenrat (Vorstand)  
30. Sa 10:00 **Großes Schaulager**  
30. Sa **Sommernachtsfest**

### Juli 2001

07. Sa Sommerlager der **Biber**, bis 10. Juli, Ort noch nicht fix  
07. Sa Sommerlager der **WiWö** und **GuSp** in Leibnitz, Steiermark, bis Sonntag 15. Juli  
07. Sa Sommerlager der **CaEx** in Süditalien mit den Fahrrädern, bis So, 15. Juli

## Leserbriefe

### Mehr Selbstbewusstsein als Pfadfinder

"Was soll das?", mögen sich manche fragen. Ich glaube, dass uns allen ein bewussteres Bekennen: "Ich bin Pfadfinder, ich bin gern Pfadfinder", nicht schaden würde. Die Frage ist vielleicht nur: "Welche Pfadfinderei ist gemeint?"

Ich möchte dazu zwei Zitate unseres Gründers B.P's. anbringen. Ich weiß, er wird von so manchem als verstaubter,

mittelalterlicher Gestriger gesehen. Aber lassen wir ihn reden, vielleicht denkt dann der eine oder andere etwas anders darüber: *"In der Leitung unserer Bewegung gibt es nur zwei Punkte. Der eine ist, dass wir eine sehr elastische Institution sind. Wenn einem Pfadfinderleiter die Ziele der Bewegung nicht passen, steht es ihm vollkommen frei, zu gehen und sich anderswo zu bestätigen. Der andere Punkt ist, dass unter uns ein Geist der Bruderschaft (Geschwisterlichkeit) herrscht, der Geist, das Spiel zu spielen und dass jeder an seinem Platz spielt. Ich kann diesen Geist nicht warm genug empfehlen, denn er ist die Basis des Erfolges in einer Bewegung, wie der unseren."*

(Konferenz in Manchester 1914)

*"Die Pfadfinderbewegung ist ein spontanes Gewächs, keine geplante Organisation. Sie ist aus den natürlichen Wünschen junger Leute entstanden und ihnen nicht als Lehrplan aufgezwungen worden."*

(April 1921).

Ein Zitat von Mahatma Ghandi, das vielleicht auch bei den Pfadfindern überdacht werden sollte:

*"No culture can survive if it attempts to be exclusive!"*

Keine Kultur kann überleben, wenn sie versucht exklusiv zu sein.

Bernhard Linhofer

## **Pfadfinderbriefmarken und Sonderstempel**

... sind begehrte Sammlerobjekte im In- und Ausland. In Österreich gibt es zwei Philatelistenverbände mit Schwerpunkt Pfadfinder. Die Pfadfinder Briefmarkensammler Gilde in Wien und die Steiermärkischen Pfadfinder Briefmarkensammler zu denen ich mich auch zähle. Wer sich für dieses Hobby interessiert darf und soll sich bei mir melden. Die Briefmarken und Sonderstempel erzählen ja auch sehr viel über die Geschichte der Pfadfinderei. Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Bernhard Linhofer



## Humor

### Witze

Klaus hat seine Lehrzeit hinter sich. Der Meister hält ihm eine Rede: "Lieber Klaus, ab heute sage ich nicht mehr du zu dir. Und die Werkstatt brauchst du jetzt auch nicht mehr auszufegen. Das machen jetzt Sie ..."

Frage: Wo ist die Grenze zwischen Genie und Wahnsinn?

Antwort: Irgendwo bei Kufstein.

Die Lehrerin zur Klasse: "Heute rechnen wir zum erstenmal mit Computern. Also Hans, wieviel sind zwei Computer plus drei Computer?"

Deutscher Urlaubsgast zum Bergbauern: "Wie heißt'n der Berch da drübe?"

Bauer: "Wölcher denn?"

Gast: "Danke schön."

Sind Sie für den nächsten Tanz schon vergeben?" - "Oh nein, Ich bin noch frei" - "Könnten Sie dann bitte mein Bierglas halten ...?"

"Welche Frauen magst du lieber? Die, die viel reden, oder die anderen?" - "Welche anderen?"

Gast: "Ich warte schon zwei Stunden auf mein Fünf-Minuten-Steak."

Ober: "Seien Sie froh, dass Sie keine Tagessuppe bestellt haben ..."

"Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt ein Hörgerät." - "Wie meinen?"

Moses kam vom Berg herab, um den Wartenden Gottes Botschaft zu verkünden: "Also Leute, es gibt gute und schlechte Nachrichten: Die gute ist: ich hab Ihn runter auf zehn. Die schlechte ist: Ehebruch ist immer noch dabei!"

Sie: "Hans, du bist ja schon wieder betrunken!" Er: "Sei still, es ist Strafe genug, dass ich dich doppelt sehe ..."

Im Bett: Sie: "Hast du schon einmal Zeitschriften verkauft?" - Er: "Nein, noch nie." Sie: "Dann fängst du am besten gleich damit an. Mein Mann ist eben heimgekommen ..."

Ich muss höllisch aufpassen, dass ich kein Kind kriege. - Ich denke, Dein Mann hat sich sterilisieren lassen? - Eben.

Professor sitzt in der Mensa und isst. Ein Student setzt sich ungefragt ihm gegenüber. Etwas verärgert meint der Professor: "Also, seit wann essen denn Adler und Schwein an einem Tisch?!" Darauf der Student: "Ok, dann flieg ich halt weiter .."

Was sucht ein einarmiger Mann in einer Einkaufsstraße? Einen Second Hand Shop.

Warum können ältere Frauen schlechter einparken als jüngere? Im Alter lässt das Gehör nach ...



SCHICK UNS DEINE WITZE:  
VoelserPfadiNews@gmx.net



## Suchbild

Da scheint beim Faschingsfest was durcheinandergekommen sein ...

Das rechte Bild unterscheidet sich vom Original - abgesehen von den Gesichtern - in 5 Punkten!

Finde die 5 Unterschiede!



## Gruppenstunden

### Biber

Freitag, 17:30 - 18:30

### Wichtel/Wölflinge

Dienstag, 17:45 - 19:15

### Späher/Guides

Weisse Haie

Mo, 18:30-19

Schwarze Panter

Fr, 18:30-20

Giftige Skorpione

Mo, 18:30-20

Faule Skelette

Fr, 18-19:30

Chickens

Mo, 18:30-20

### Caravelles/Explorer

Freitag, 18:30 - 20:00

### Rover/Ranger-Club

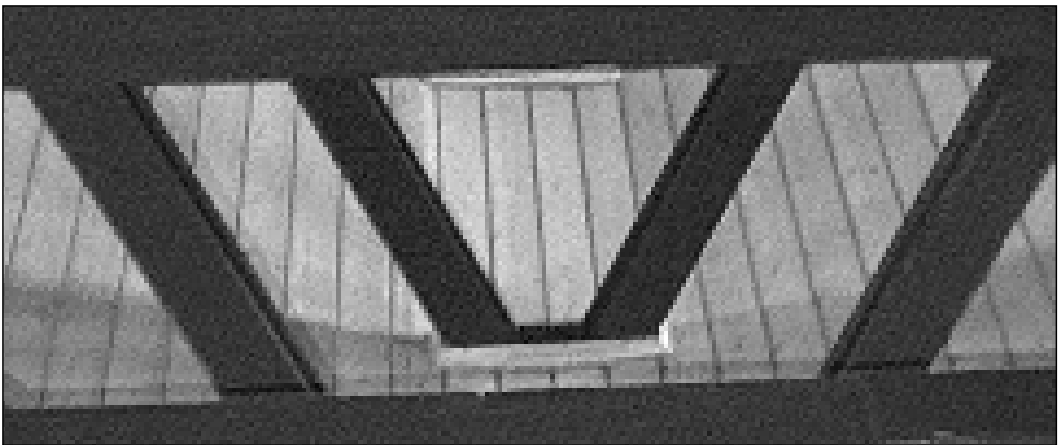
Jeweils am ersten Donnerstag im Monat,  
ab 20 Uhr



Die Lösungen findest Du auf unserer Homepage unter [www.scout.at/voels](http://www.scout.at/voels)

Was kann man auf dem Foto erkennen? Wo befindet sich das?

**Was ist das?**





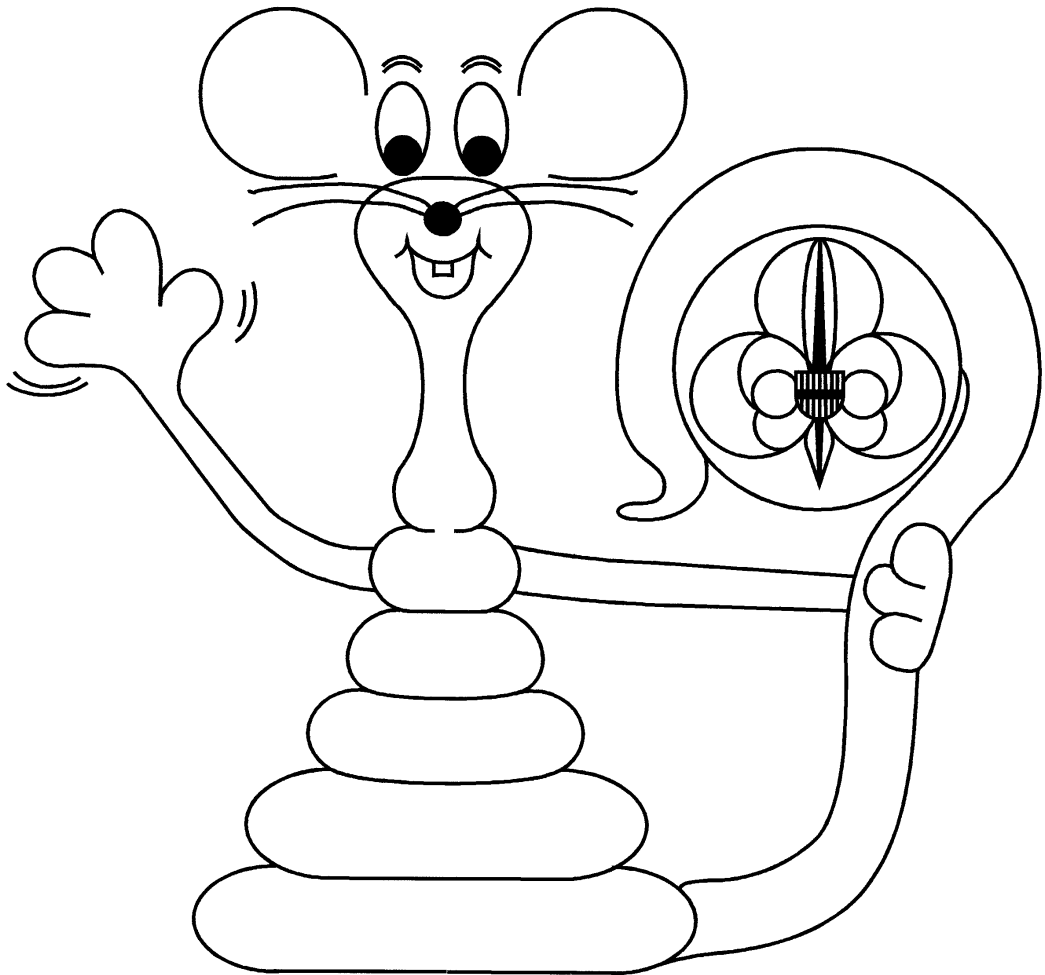
### **Wer ist das?**

So sah eine Leiterin oder ein Leiter vor vielen Jahren aus. Die Lösung findet man auf unserer Homepage unter:

[www.scout.at/voels](http://www.scout.at/voels)







**Farbe bekennen -  
Frederik zum Ausmalen**

Entweder lässt du deiner Kreativität freien Lauf und wählst irgendwelche Farben, oder du überzeugst dich zuerst vom echten Frederik auf unserer Homepage unter:

[www.scout.at/voels](http://www.scout.at/voels)



## Führerscheintest

Wie steht es mit IHRER Fahrkunst und Rechtsauffassung im Strassenverkehr? Zeit, mal wieder einen kleinen Führerscheintest zu machen!

1. Korrektes Verhalten und Geistesgegenwart in unerwarteten Situationen zeichnen den erfahrenen Autofahrer aus. Hier ein häufiges Beispiel: In einem Waldstück kommt ihnen ein Kampfflugzeug entgegen. Was tun sie?



- Ich weise den Piloten mit Lichtzeichen auf seine fehlenden Blinker hin.
- Ich fahre äußerst rechts, da Unfälle mit Flugzeugen oftmals einen langwierigen Papierkrieg nach sich ziehen.
- Ich werfe meinen Reservekanister in den Wald und schieße ihn in Brand, um die Infrarot-Sensoren seiner Luft-Luft-Raketen abzulenken.

2. Vorausschauende Fahrweise ermöglichen dem Fahrer, in unerwartet auftretenden Situationen rechtzeitig die richtigen Entscheidungen zu treffen. Diese Ampel zeigt neben den uns bekannten Phasen zusätzlich "Geringfügig Gelb" und "Ein Stückweit Rot". Wie verhalten sie sich?



- Ich warte auf einen Stromausfall.
- Ich überquere die Kreuzung zügig und ohne Rücksicht auf eine zu Interpretationen hinreißende Ampelphase, da ich auch in unklaren Verkehrssituationen nicht unsicher oder verkehrsbehindernd wirken möchte.
- Was ist eine Ampel?

3. Menschen reagieren auf widersprüchliche Anweisungen wie in nebenstehendem Bild vielmals mit Ratlosigkeit. Mit welcher Geschwindigkeit muß hier gefahren werden?



- Das obere Schild ist für Männer, das Untere für Frauen.
- Um eine klare Verkehrslage zu schaffen, flexe ich die Stange mit einem Trennjäger ab.
- Ich addiere beide Werte zu meiner jetzigen Geschwindigkeit und fahre weiter.

4. Fahrzeugen der Rettungskräfte und der Polizei gilt aufgrund der bei dringenden Einsätzen erforderlichen Vorfahrtsbestimmungen besondere Aufmerksamkeit. Häufig entscheiden Sekunden über Leben und Versicherungssumme. Hier ist ein Hüter des Gesetzes selbst in Not geraten. Was tun sie?

- Ich fahre zügig weiter, um mich nicht als "Unfalltourist" strafbar zu machen.
- Ich klaue das Martinshorn und montiere es auf meinen Wagen, damit ich auch mal schneller vorankomme.
- Nachdem ich die Schwerverletzten hinter die Leitplanke gekippt habe, nutze ich das Computer-Terminal im Fahrzeug, um mein Sündenregister zu löschen.



5. Um den Ansprüchen von Sicherheit und technischen Einrichtungen gerecht zu werden, müssen alle Fahrzeuge der StVO genügen. Als sie sich für dieses Fahrzeug eine Verkehrszulassung holen wollten, wurden sie vom TÜV-Prüfer ausgelacht. Warum?

- Der Zigarettenanzünder fehlt.
- Was ist eine Verkehrszulassung?
- Als ich mit ihm fertig war, hat er nicht mehr gelacht ...



6. Viele Unfälle ereignen sich, wenn Fahrer durch äußere Einflüsse abgelenkt werden. In dem hier dargestellten Fall hat eine gewissenlose Frau durch ihre offen zur Schau getragenen Reize einen Zusammenstoß verursacht. Wie sprechen sie sie an?

- "Kommen sie öfter hierher?"
- "Sind sie sich der Oberweite ihres Handels bewußt?"
- Ich bin nur eingeschränkt zu Konversation fähig, da ich nicht angeschnallt war und jetzt mein Lenkrad im Mund habe.



7. Auch hinsichtlich Beladungen sind Fahrzeuge an Richtwerte gebunden, die letztlich der Sicherheit der Insassen und der anderen Verkehrsteilnehmer zu Gute kommen. Dieser LKW ist durch unsachgemäße Belastung nicht mehr verkehrstauglich. Benennen sie Gründe dafür! [Mehrfachantworten möglich]



- Die Außenspiegel erfassen das Verkehrsgeschehen nur noch unvollständig.
- Das Lenkverhalten des Fahrzeugs ist eingeschränkt.
- Die zwanzig Flüchtlinge, die eine Schlepperbande unter dem Holzstapel versteckt hatte, sind nach Verrutschen der Ladung nur noch beschränkt transportfähig.

# Unbedingt vormerken!

## Schaulager und Sommernachtsfest

### Samstag, 30. Juni 2001

ab 10 Uhr vormittags

Mehr darüber in der nächsten PfadiNews und in der Völser Gemeindezeitung (Juni).

#### **PfadiNewskontakt**

##### **eMail**

VoelserPfdiNews@gmx.net

##### **Brief**

Pfadfindergruppe Völs  
„PfdiNews“  
Buch 1,  
6176 Völs

#### **Telefon**

0699 / 133 18 256  
Simon Blaschegg

#### **Nächster Redaktionsschluss**

Do, 31. Mai 2001

#### **Für die PfadiNews verantwortlich**

Martin Vettori (0676 / 55 60 932)  
Simon Blaschegg (0699 / 133 18 256)

Die **PFADI~~NEWS~~** wird unterstützt von



#### **ScoutShop HandelsGes.m.b.H.**

Breite Gasse 13, 1070 Wien, Tel. 01 523 54 75, Fax 01 523 54 75-20  
scout-shop@ppoe.at, www.ppoe.at/scout-shop



- V i e l e n D a n k ! -